KONZERNABSCHLUSS DER SYMPATEX HOLDING GMBH FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2012 (HGB, GEPRÜFT) Konzernbilanz zum 31. Dezember 2012

# Sympatex Holding GmbH, Unterföhring Konzernbilanz zum 31. Dezember 2012

AK	TIVA	31.12.2012 <u>€</u>	31.12.2011 €
A.	Anlagevermögen		
l.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. 2. 3. <b>II.</b>	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten Geschäfts- und Firmenwert  Sachanlagen  Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	291.412,50 2.645.028,88 541.330,68 3.477.772,06	223,288,75 3,561,359,88 719,912,93 4,504,561,56
2. 3. 4.	einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken Technische Anlagen und Maschinen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.115.509,93 1.130.594,80 354.423,64 0,00 4.600.528,37	3.298.873,01 1.026.795,45 349.702,24 54.976,00 4.730.346,70
III.	Finanzanlagen		
1. 2. 3.	Anteile an verbundenen Unternehmen Ausleihungen an verbundene Unternehmen Beteiligungen	772.010,41 282.390,15 25.565,10 1.079.965,66 9.158.266,09	579.665,41 282.390,15 25.565,10 887.620,66
В.	Umlaufvermögen		
I.	Vorräte		
1. 2. 3. 4.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Unfertige Erzeugnisse Fertige Erzeugnisse und Waren Geleistete Anzahlungen	2.595.548,10 1.263.815,95 4.694.578,48 52.992,17 8.606.934,70	2.631.373,79 1.519.437,40 5.810.222,15 64.357,37 10.025.390,71
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. 2. 3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegen verbundene Unternehmen Sonstige Vermögensgegenstände	1.515.610,65 952.385,65 1.571.394,07 4.039.390,37	1.650.817,68 1.332.220,06 1.869.933,70 4.852.971,44
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.183.744,81	1.131.377,40
		13.830.069,88	16.009.739,55
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	117.802,43	211.218,95
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	23.113.108,59	18.858.153,85
		46.219.246,99	45.201.641,27

PA	SSIVA	31,12,2012	31,12,2011
		€	€
Α.	Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	5.100.000,00	5.100.000,00
II.	Kapitalrücklage	16.911.419,71	16.911.419,71
III.	Andere Gewinnrücklagen	4.978.132,38	4.978.132,38
IV.	Konzernbilanzverlust	-50.308.349,81	-46.071.079,29
V.	Unterschied aus Währungsumrechnung	-48.901,94	-31.217,72
VI.	Anteile anderer Gesellschafter	254.591,07	254.591,07
		-23.113.108,59	-18.858.153,85
	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	23.113.108,59	18.858.153,85
В.	Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen zum Anlagevermögen	94.117,44	153.032,02
c.	Rückstellungen		,
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen Sonstige Rückstellungen	6.202.838,41 1.615.723,00 7.818.561,41	6,222,876,66 1,921,210,00 8,144,086,66
D.	Verbindlichkeiten		
1. 2. 3. 4. 5.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern davon gegenüber Kreditinstituten EUR 19.747.160,60 (Vj. EUR 16.060.168,39) Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 147.447,03 (Vj. EUR 135.632,00) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 13.189,20 (Vj. EUR 45.232,54)	4.340.921,43 148,77 2.995.595,38 191.761,59 28.684.789,08 2.093.351,89	5.193.758,40 12.618,15 3.499.853,03 261.362,61 26.079.411,40 1.857.519,00

46.219.246,99 45.201.641,27

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012

### Sympatex Holding GmbH, Unterföhring Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012

	2012 <u>     €</u>	2011 €
1. Umsatzerlöse	40.745.421,46	47.097.941,36
2. Veränderung des Bestands an		
unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-1.014.869,45	633.746,24
Andere aktivierte Eigenleistungen	89.359,25	125.155,00
Sonstige betriebliche Erträge	1.048.312,22	1.449.669,69
davon aus der Währungsumrechnung EUR 178.544,33 (Vj. EUR 340.033,93)		
	40.868.223,48	49.306.512,29
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hi <b>l</b> fs- und		
Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17,615,375,61	21,470,112,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.208.317,18	6.294.439,88
	21.823.692,79	27.764.552,31
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	7.875.978,88	7.862.816,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.519.850,69	1.382.773,18
davon für Altersversorgung EUR 129.348,83 (Vj. EUR 35.369,60)		
	9.395.829,57	9.245.589,25
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		
des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.971.120,15	2.088.620,99
	1.971.120,15	2.088.620,99
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.379.640,09	9.483.041,56
davon aus der Währungsumrechnung	0.070.010,00	0,100,011,00
EUR 236.374,33 (Vj. EUR 239.523,44)		
23. (235.37 1,33 (4), 237. 233.323, 11)	-702.059,12	724.708,18
9. Erträge aus Beteiligungen	330.774,81	0,00
10. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15,213,32	14,097,96
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 15.197,66 (Vj. EUR 14.085,47)	,	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42,242,62	62,600,90
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.627.226,23	3.530.970,62
<b>G</b>	-3.238.995,48	-3.454.271,76
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.941.054,60	-2.729.563,58
14. Außerordentliche Aufwendungen	147,177,60	119,290,66
15. Außerordentliches Ergebnis	-147.177,60	-119.290,66
•		
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.069,22	14.259,61
17. Sonstige Steuern	79.469,10	84,320,84
18. Konzernjahresfehlbetrag	-4.188.770,52	-2.947.434,69
19. Anderen Gese <b>ll</b> schaftern zustehender Teil des Konzernergebnisses	48.500.00	48.500.00
20. Verlustvortrag	-46.071.079,29	-43.075.144,60
20, vonactionag	<del></del>	<del></del>
21. Konzernbilanzverlust	-50.308.349,81	-46.071.079,29

Konzern-Kapitalflussrechnung für 2012

## Sympatex Holding GmbH, Unterföhring Konzern-Kapitalflussrechnung für 2012

	2012	2011
4 Cashflaw ava lawfanday Casah "ffatifi alvait	TEUR	TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit     Konzernergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)	-4,237	-2,996
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1,971	2.089
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	97	-788
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-614	-35
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen		
aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	2.329	-638
Zunahme (+)/Abnahme (-) des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum		
Anlagevermögen	-59	-108
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	0.000	0.445
aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.693	3.445
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.180	969
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	4
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sach- und Finanzanlagevermögen	-911	-286
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-114	-190
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.025	-472
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von	0	1.598
(Finanz-)Krediten Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-1.085	-1.598
Auszanjungen (-) aus der Tilgung von Finanzkiediten	-1,000	-1,550
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.085	0
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des		
Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	70	497
Wechselkurs, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte		
Änderungen des Finanzmittelfonds	-17	3
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.131	631
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		4 404
Thanzimitehonds and Ende del Tenode	1.184	1.131
	1.184	1,131
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds Liquide Mittel	1.184	1.131

Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 31. Dezember 2012

# Sympatex Holding GmbH, Unterföhring Entwicklung des Konzerneigenkapitals zum 31.12.2012

-	Gezeichnetes	Kapita <b>l</b> -	Sonstige Gewir	nrücklage
	Kapital	rücklage	Übrige Gewinn- rücklage	Unterschieds- betrag aus der Kapital- konsolidierung
	EUR	EUR	EUR	EUR
31.12.2010	5.100.000,00	16.911.419,71	4.611.339,87	366.792,51
Gezahlte Dividenden Übrige Veränderungen Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
Konzerngesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2011	5.100.000,00	16.911.419,71	4.611.339,87	366.792,51
Gezahlte Dividenden Übrige Veränderungen Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
Konzerngesamtergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
31.12.2012	5.100.000,00	16.911.419,71	4.611.339,87	366.792,51

Konzerneigen- kapital	Anteile anderer Gesellschafter	Ausgleichs- posten aus der Fremdwährungs- umrechnung	Konzernbilanz- verlust
EUR	EUR	EUR	EUR
-15.865.437,18	254.591,07	-34.435,74	-43.075.144,60
-48.500,00 3.218,02 -2.947.434,69	-48.500,00 0,00 48.500,00	0,00 3.218,02 0,00	0,00 0,00 -2.995.934,69
-2.992.716,67	0,00	3.218,02	-2.995.934,69
-18.858.153,85	254.591,07	-31.217,72	-46.071.079,29
-48.500,00 -17.684,22 -4.188.770,52	-48.500,00 0,00 48.500,00	0,00 -17.684,22 0,00	0,00 0,00 -4.237.270,52
-4.254.954,74	0,00	-17.684,22	-4.237.270,52
-23.113.108,59	254.591,07	-48.901,94	-50.308.349,81

Konzernanhang für 2012

# Sympatex Holding GmbH, Unterföhring Konzernanhang für 2012

#### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke in diesem Anhang gemacht.

Die Aufstellung des vorliegenden Konzernabschlusses erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit. Wir verweisen auf unsere diesbezüglichen Ausführungen im Lagebericht.

#### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Sympatex Holding GmbH, alle wesentlichen inländischen Tochtergesellschaften sowie die bedeutendste ausländische Tochtergesellschaft - Ploucquet Textile S.R.L., Braşov / Rumänien.

Des Weiteren werden die Zweckgesellschaften Unterstützungsverein der Firma C.F. Ploucquet e.V., Unterföhring und Sympatex Unterstützungskasse e.V., Unterföhring in den Konzernabschluss einbezogen.

Für die Zweckgesellschaften liegt bei wirtschaftlicher Betrachtung die Mehrheit der Risiken und Chancen des Unternehmens und damit mittelbarer beherrschender Einfluss durch das Mutterunternehmen vor, denn durch die Unterstützungskassen werden die eng begrenzten und genau definierten Ziele, die Reduzierung des Verwaltungsaufwands und die Risikominimierung, erreicht. Die Unterstützungskassen tragen unmittelbar die Risiken der Versorgungszusagen, der Sympatex Konzern haftet lediglich im Rahmen der Subsidiärhaftung. Die Zweckgesellschaft wurde daher nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. Durch die Konsolidierung der Unterstützungskassen wird der externe Durchführungsweg allerdings nicht geändert. Mittelbare Versorgungszusagen wurden daher auch im Konzernabschluss weiter als solche behandelt.

Gesellschaften ohne Geschäftstätigkeit oder mit geringem Geschäftsumfang wurden gemäß § 296 Absatz 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Erworbene und selbst geschaffene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert und werden nach Fertigstellung der Entwicklung, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Geschäfts- oder Firmenwerte einschließlich der Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung von Anteilen werden über einen Zeitraum von 5 bis 15 Jahren abgeschrieben. Der verbleibende Geschäfts- oder Firmenwert aus der Erstkonsolidierung von Anteilen wird entsprechend der Laufzeit eines Markenlizenzvertrags über 15 Jahre abgeschrieben.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die gewöhnliche Nutzungsdauer für bewegliche Anlagegüter beträgt von 3 bis 14 Jahren. Für bewegliche Anlagegüter bis einschließlich des Geschäftsjahres 2002, wird teilweise die degressive Abschreibungsmethode angewandt. Zur linearen Methode wird in dem Jahr, für welches die lineare Methode erstmals zu höheren Jahresabschreibungsbeträgen führt, übergegangen. Für unbewegliche Anlagegüter beträgt die gewöhnliche Nutzungsdauer von 5 bis 25 Jahren. Die übrigen Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Erhaltene und zweckentsprechend verwendete **Investitionszuschüsse und -zulagen** zum Sachanlagevermögen werden in einem Sonderposten ausgewiesen, der über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst wird.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte und Ausleihungen zu Anschaffungskosten und zum Nennwert bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten angesetzt.

Die Bestände an **Roh-**, **Hilfs- und Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren beizulegenden Zeitwerten am Bilanzstichtag aktiviert.

Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten und Fertigungslöhnen auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im **Vorratsvermögen**, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Für Verluste aus Liefer- und Abnahmeverpflichtungen sind in angemessener Höhe Rückstellungen gebildet.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte der Ploucquet GmbH, Zittau an Kreditinstitute sicherungsübereignet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel wurden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind abgezinst.

**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag gebildet, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung "der Richttafeln 2005 G" ermittelt. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 5,04 % gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 verwendet. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,00 % und erwartete Rentensteigerungen mit 2,25 % berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 0,00 % berücksichtigt.

Unter Inanspruchnahme des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB wird der sich aus der Änderung der Rückstellungsbilanzierung nach §§ 249 Abs. 1 Satz 1, 253 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 i.V.m. § 298 HGB durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) ergebende Zuführungsbetrag über den Höchstzeitraum von 15 Jahren gleichmäßig verteilt.

Wertpapiergebundene Pensionszusagen sind nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB mit dem beizulegenden Zeitwert der Wertpapiere bewertet, soweit dieser den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, sind bilanziell wie wertpapiergebundene Versorgungszusagen behandelt. Kongruent rückgedeckte Altersversorgungszusagen, deren Höhe sich ausschließlich nach dem beizulegenden Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs bestimmt, sind somit mit diesem bewertet, soweit er den garantierten Mindestbetrag (diskontierter Erfüllungsbetrag der Garantieleistung) übersteigt. Eine Rückdeckungsversicherung ist als kongruent zu bezeichnen, wenn die aus ihr resultierenden Zahlungen sowohl hinsichtlich der Höhe als auch hinsichtlich der Zeitpunkte mit den Zahlungen an den Versorgungsberechtigten deckungsgleich sind. Der beizulegende Zeitwert eines Rückdeckungsversicherungsanspruchs besteht aus dem sog, geschäftsplanmäßigen Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. eines etwa vorhandenen Guthabens aus Beitragsrückerstattungen (sog. Überschussbeteiligung).

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i.S.d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet. Da kein aktiver Markt besteht, anhand dessen sich der Marktpreis ermitteln lässt, wurde für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Rückdeckungsversicherung der vom Versicherer nachgewiesene Aktivwert (das geschäftsplanmäßige Deckungskapital des Versicherungsunternehmens zzgl. der Überschussbeteiligung) angesetzt.

Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

#### Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Dabei werden auch Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 307 HGB beruhen, berücksichtigt, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung. Soweit im Rahmen des Erwerbs von Tochterunternehmens steuerliche Verlustvorträge mit erworben werden, für die innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verrechenbarkeit zu erwarten ist, wird die Möglichkeit, hierfür im Zuge der Kaufpreisaufteilung bis zum

Ablauf der Anpassungsperiode i.S.d. § 301 Abs. 2 Satz 2 HGB aktive latente Steuern erfolgsneutral zu berücksichtigen, in Anspruch genommen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet bzw. ein sich ergebender Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt.

#### Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse wurden, mit Ausnahme des Eigenkapitals (gezeichnetes Kapital,
Rücklagen, Ergebnisvortrag zu historischen Kursen) zum Devisenkassamittelkurs am
Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
sind zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzerneigenkapitals nach den Rücklagen unter dem
Posten "Unterschied aus Währungsumrechnung" ausgewiesen.

#### Konsolidierungsgrundsätze

Ein (Zu-)Erwerb seit dem 1. Januar 2012 erfolgte nicht. Dementsprechend erfolgte keine zusätzliche Kapitalkonsolidierung zu den bereits bestehenden Kapitalkonsolidierungen.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften, die vor dem 1. Januar 2012 erstmals konsolidiert wurden, wurde nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung vorgenommen. Aktivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung wurden bis zum 31. Dezember 2000 gemäß § 309 Abs. 1 HGB innerhalb der Gewinnrücklagen erfasst. Ab dem 1. Januar 2001 wurden die zu aktivierenden Beträge dabei soweit wie möglich den betreffenden Aktivposten zugeordnet; der Restbetrag wurde als Firmenwert ausgewiesen. Passivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung wurden innerhalb der Gewinnrücklagen erfasst.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

#### Erläuterung zur Konzernbilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Im Geschäftsjahr fielen Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 184 an. Davon wurden Entwicklungskosten für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 68 aktiviert.

#### Angaben zum Anteilsbesitz

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2012 gemäß § 313 Abs. 2 Nr. 1 und 2 HGB.

Name und Sitz der Gesellschaft		Konsoli- dierungs- status	Anteil am Kapital	Eigen- kapital	Jahres- ergebnis
			%	T€	T€
a) Inland					
C.F. Ploucquet GmbH & Co. KG, Unterföhring	T€	Е	100	1.287	188
Ploucquet Verwaltungs-GmbH, Unterföhring	T€	E	100	73	6
Sympatex Fashion GmbH, Unterföhring	T€	N	100	0	-1
Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring	T€	E	75	2.557	0 1)
Sympatex Marken GmbH, Zittau	T€	E	100	5.036	0 1)
Ploucquet GmbH, Zittau	T€	E	94	2.720	0 1)
b) Ausland					
Sympatex Technologies Asia LTD, Hong Kong/China	HH-\$			-23.849	307 <sup>2)</sup>
	T€	N	100	-2.332	30
Ploucquet Textile Ningbo Ltd., Ningbo/China	TCYN			7.411	4.885 <sup>2)</sup>
	T€	N	75	889	586
Ploucquet Textil S.R.L., Brasov/Rumänien	TRON			2.624	-251
	T€	E	100	592	-56
Sympatex Technologies Inc., Hampton/USA	TUSD			-681	142 <sup>2)</sup>
	T€	N	100	-516	107
Sympatex Technologies SAS,					
Saint Denis La Plaine/Frankreich	T€	N	100	91	14 <sup>2)</sup>

E Gemäß § 313 Abs. 2 Nr. 1 HGB in den Konzernabschluss einbezogen.

N Gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

<sup>1)</sup> Nach Ergebnisabführung

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> vorläufiger Jahresabschluss 2012

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.516 (0)	1.651 (0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen - davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr - davon aus Lieferungen und Leistungen	952 (0) (952)	1.332 (0) (1.332)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht - davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0 (0)	0 (0)
Sonstige Vermögensgegenstände - davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.571 (0)_	1.870 (0)
	4.039	4.853

#### Flüssige Mittel

Guthaben in Höhe von TEUR 158 (Vj. TEUR 6) unterliegen Verfügungsbeschränkungen im Rahmen des Factorings.

#### **Latente Steuern**

Die mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen zwischen 11,55 % und 27,38 % ermittelten latenten Steuern resultieren aus Verlustvorträgen sowie aus temporären Differenzen zwischen handels- und steuerbilanziellem Ansatz von immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen, Vorräten, Finanzanlagen, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, Rückstellungen sowie Verbindlichkeiten.

#### Angaben zur Verrechnung nach § 298 Abs. 1 i.V.m. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB

	IEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	276
Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände	257
Beizulegender Zeitwert der Vermögensgegenstände	273
Verrechnete Aufwendungen	18
Verrechnete Erträge	16

#### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital von TEUR 5.100 und die Kapitalrücklage von TEUR 16.911 entsprechen den bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzposten.

Die Gewinnrücklagen umfassen neben denen der Muttergesellschaft aktivische und passivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung.

#### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der noch in künftigen Perioden anzusammelnde Fehlbetrag gemäß Art. 67 Abs. 2 EGHGB beträgt TEUR 1.431 (Vj. TEUR 1.551).

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Lieferantenrechnungen gebildet.

#### Verbindlichkeiten

		Restla	ufzeit		Ges	amt
	Bis	1 bis 5	über 5	gesichert	31.12.2012	31.12.2011
Art der Verbindlichkeit	1 Jahr	Jahre	Jahre			
_	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<ol> <li>Verbindlichkeiten gegenüber</li> </ol>						
Kreditinstituten	4.341	0	0	4.147	4.341	5.194
(Vorjahr)	(4.109)	(1.085)	(0)	(4.987)		
<ol><li>Erhaltene Anzahlungen</li></ol>						
auf Bestellungen	0	0	0	0	0	13
(Vorjahr)	(13)	(0)	(0)	(0)		
<ol><li>Verbindlichkeiten aus</li></ol>						
Lieferungen und Leistungen	2.842	154	0	0	2.996	3.500
(Vorjahr)	(3.500)	(0)	(0)	(0)		
<ol> <li>Verbindlichkeiten gegenüber</li> </ol>						
verbundenen Unternehmen	192	0	0	0	192	261
(Vorjahr)	(261)	(0)	(0)	(0)		
<ol><li>Verbindlichkeiten gegenüber</li></ol>						
Gesellschaftern	0	28.685	0	0	28.685	26.079
(Vorjahr)	(0)	(26.079)	(0)	(0)		
<ol><li>Sonstige Verbindlichkeiten</li></ol>	1.295	799	0	0	2.094	1.858
(Vorjahr)	(1.051)	(807)	(0)	(0)		
- davon aus Steuern	162	0	0		162	136
- davon im Rahmen der						
sozialen Sicherheit	35	0	0	0	35	45
- davon gegenüber						
Unterstützungskassen	0	0	0	0	0	0

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren TEUR 4.147 (Vj. TEUR 4.987) im Wesentlichen durch Grundpfandrechte, Pfandrechte an Rechten (Lizenzrechte an der Marke "Sympatex"), eine gemeinsame 80%ige Ausfallbürgschaft der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaats Sachsen und teilweise durch Sicherungsübereignungen einzelner Maschinen und Anlagen sowie Forderungsabtretungen und Raumsicherungsübereignungen der Warenlager gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus dem Liefer- und Leistungsverkehr.

Die Verpflichtungen der Unterstützungskasse (TEUR 795) werden unter den Pensionsverpflichtungen ausgewiesen.

#### Haftungsverhältnisse

Die Sympatex Holding GmbH haftet gesamtschuldnerisch für das Veritätsrisiko im Rahmen des Forderungsverkaufs der Sympatex-Gruppe (Sympatex Holding GmbH, Unterföhring, Ploucquet GmbH, Zittau und Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring) an die DEUTSCHE FACTORING BANK deutsche Factoring GmbH & Co. KG, Bremen. Zum Stichtag waren Forderungen im Wert von TEUR 3.044 (Vj. TEUR 3.146) verkauft. Das Risiko einer Inanspruchnahme wird aufgrund der Beschränkung auf das Veritätsrisiko als gering eingeschätzt.

#### Außerbilanzielle Geschäfte

Angaben zu außerbilanziellen Geschäften, soweit diese wesentlich für die Beurteilung der Finanzlage sind.

Factoring	Zweck	Zur Beschaffung liquider Mittel zur Finanzierung der
		operativen Geschäftstätigkeit werden laufend For-
		derungen aus Lieferungen und Leistungen verkauft; zum
		Stichtag war ein Forderungsbestand im Nominalwert von
		TEUR 3.044 (Vj. TEUR 3.146) verkauft.
	Risiken	Haftung in Bezug auf das Veriätsrisiko
	Vorteile	Liquiditätsplanung wird verbessert

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den außerbilanziellen Geschäften bestehen in Höhe von TEUR 3.399 sonstige finanzielle Verpflichtungen. Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen u. a. folgende Sachverhalte:

	TEUR	TEUR
	2013	2014-2016
Miet- und Leasingverträge	787	1.315
Abnahmeverpflichtung aus Einkaufskontrakten	1.297	1.930
	2.084	3.245

Die Miet- und Leasingverträge enden zwischen 2013 und 2016.

Es besteht eine mögliche Subsidiärhaftung in Höhe des Fehlbetrags aus den Verpflichtungen der Unterstützungskasse C.F. Ploucquet e.V., Unterföhring (TEUR 1.385), und der Sympatex-Unterstützungskasse (TEUR 629).

#### Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	2012		2011	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Umsatzerlöse				
- nach Sparten				
Laminate/Membrane	20,2	50	24,5	52
Hose/Ausstattung	15,7	38	17,4	37
Technische Textilien	4,8	12	5,2	11
_	40,7	100	47,1	100

Die Darstellung erfolgt nach den Sparten 2012.

	2012		2011	
	Mio. €	%	Mio. €	%
Umsatzerlöse				
- nach Regionen				
Europa	31,9	78	36,9	78
USA	2,4	6	2,5	5
Asien	6,4	16	7,7	17
_	40,7	100	47,1	100

#### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse und -zulagen zum Anlagevermögen in Höhe von TEUR 59 (Vj. TEUR 108) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 653 (Vj. TEUR 709) und Erträge aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 150 (Vj. TEUR 340).

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Fremdwährungsumrechnung in Höhe von TEUR 189 (Vj. TEUR 240).

#### Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierunter sind TEUR 343 (Vj. TEUR 354) Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

#### Außerordentliches Ergebnis

Aus der Anwendung von Art. 66 und Art. 67 Abs. 1 bis 5 EGHGB (Übergangsvorschriften zum BilMoG) resultieren außerordentliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 120 aus der Umstellung der Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen.

#### Anderen Gesellschaftern zustehender Teil des Konzernergebnisses

Der anderen Gesellschaftern zustehende Gewinn (Garantiemindestdividende) beläuft sich auf TEUR 48,5 (Vj. TEUR 48,5).

#### Sonstige Angaben

#### Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung bei der Sympatex Holding GmbH, Unterföhring sind bestellt:

Michael Kamm, Dipl. Kaufmann, München Jürgen Steffensen, Dipl. Kaufmann, Gilching

Die Gesellschaft nimmt für die Angaben zu den Organbezügen der Geschäftsführung die Regelungen des § 286 Abs. 4 HGB analog in Anspruch.

# Gesamtbezüge und Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung

Für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen betrugen die Bezüge TEUR 164.

Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen sind in voller Höhe gebildet und belaufen sich zum 31. Dezember 2012 auf TEUR 3.041.

#### Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2012 <u>Gesamt</u>	2011 Gesamt
Gewerbliche Arbeitnehmer Angestellte	121 110	123 108
	231	231

#### **Prüfungs- und Beratungshonorare**

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers des Konzerns beträgt für

	TEUR
Abschlussprüfungsleistungen	90
	90

#### Befreiender Konzernabschluss

In den Konzernabschluss der Sympatex Holding GmbH, Unterföhring, sind mit befreiender Wirkung nachstehende Gesellschaften einbezogen:

gemäß § 264b HGB: C.F. Ploucquet GmbH & Co. KG, Unterföhring

gemäß § 264 Abs. III HGB: Sympatex Technologies GmbH, Unterföhring

gemäß § 264 Abs. III HGB: Ploucquet GmbH, Zittau

gemäß § 264 Abs. III HGB: Sympatex Marken GmbH, Zittau

gemäß § 264 Abs. III HGB: Ploucquet Verwaltungs-GmbH, Unterföhring

Unterföhring, 15. März 2013

Die Geschäftsführung

#### Sympatex Holding GmbH, Unterföhring Entwicklung des Konzernanlagevermögens 2012

		Anschaffungs- und Herstellungskosten					
		1.1.2012		Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2012
		EUR	änderung EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		LOIX	LOIK	LOIK	LOIX	LOIX	Loit
L	Immaterielle Vermögensgegenstände						
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte						
	und ähnliche Rechte und Werte	223.288,75	0,00	68.123,75	0,00	0,00	291.412,50
2.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte						
	und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	44 000 050 40	0.00	45.007.74	4 404 74	0.00	44 000 050 40
3.	und Werten Geschäfts- und Firmenwert	14.339.256,12 3.860.450.15	0,00 0.00	45.827,74 0.00	1.431,74 0.00	0,00 0.00	14.383.652,12
٥.	Geschalts- und Filmenweit	3.000.430,13	0,00	0,00	0,00	0,00	3.860.450,15
		18.422.995,02	0,00	113.951,49	1.431,74	0,00	18.535.514,77
II.	Sachanlagen						
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten						
	einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.257.478,06	-22.054,59	55.841,00	0,00	0,00	7.291.264,47
2.	Technische Anlagen und Maschinen	11.557.581,15	-23.685,03	542.286,72	27.429,65	50.000,00	12.098.753,19
3.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.864.590,55	-1.618,55	121.228,69	39.642,41	4.976,00	2.949.534,28
4.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	54.976,00	0,00	0,00	0,00	-54.976,00	0,00
		21.734.625,76	-47.358,17	719.356,41	67.072,06	0,00	22.339.551,94
III.	Finanzan <b>l</b> agen						
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	690.274,00	0,00	192.345.00	0.00	0,00	882.619,00
2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	291.919,66	0,00	0,00	0,00	0,00	291,919,66
3.	Beteiligungen	1.436.321,15	0,00	0,00	0,00	0,00	1.436.321,15
		2.418.514,81	0,00	192.345,00	0,00	0,00	2.610.859,81
		42.576.135,59	-47.358,17	1.025.652,90	68.503,80	0,00	43.485.926,52

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	1.1.2012	Währungs- änderung	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUŘ	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	291.412,50	223.288,75
	10.777.896.24	0.00	962,158,74	1.431.74	11.738.623.24	2.645.028.88	3.561.359,88
	3.140.537,22	0,00	178.582,25	0,00	3.319.119,47	541.330,68	719.912,93
	13.918.433,46	0,00	1.140.740,99	1.431,74	15.057.742,71	3.477.772,06	4.504.561,56
	3.958.605,05 10.530.785,70 2.514.888,31 0,00	-3.300,58 -23.730,43 -1.531,58 0,00	220.450,07 488.532,77 121.396,32 0,00	0,00 27.429,65 39.642,41 0,00	4.175.754,54 10.968.158,39 2.595.110,64 0,00	3.115.509,93 1.130.594,80 354.423,64 0,00	3.298.873,01 1.026.795,45 349.702,24 54.976,00
	17.004.279,06	-28.562,59	830.379,16	67.072,06	17.739.023,57	4.600.528,37	4.730.346,70
	110.608,59	0,00	0,00	0,00	110.608,59	772.010,41	579.665,41
	9.529,51	0,00	0,00	0,00	9.529,51	282.390,15	282,390,15
	1.410.756,05	0,00	0,00	0,00	1.410.756,05	25.565,10	25.565,10
	1.530.894,15	0,00	0,00	0,00	1.530.894,15	1.079.965,66	887.620,66
_	32.453.606,67	-28.562,59	1.971.120,15	68.503,80	34.327.660,43	9.158.266,09	10.122.528,92
_							

#### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

#### Hinweis:

Der folgende in Übereinstimmung mit § 322 HGB erteilte Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den vollständigen Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Entwicklung des Konzerneigenkapitals und Konzernanhang sowie den Konzernlagebericht der Sympatex Holding GmbH für das Geschäftsjahr 2012.

Der Konzernlagebericht ist nicht im Prospekt abgedruckt.



# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Sympatex Holding GmbH, Unterföhring, aufgestellten Konzernabschluss --bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Konzern-Kapitalflussrechnung und Entwicklung des Konzerneigenkapitals-- und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 28. Juni 2013

**KPMG AG** 

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Maurer

Wirtschaftsprüfer

Øverbeck

Wirtschaftsprüfer

PRÚFUNGS-GESELLSCHAFT